



Beratungsleitfaden Abszesse in der Haut

Was ist ein Abszess?

Ein Abszess beschreibt eine Ansammlung von Eiter in einem klar abgegrenzten Gewebshohlraum. Abszesse können sowohl in der Haut als auch im Körperinneren entstehen. Dieser Beratungsleitfaden beschäftigt sich mit Abszessen in der Haut.

Ursachen für Abszesse:

In den meisten Fällen entsteht ein Abszess durch Bakterien, wie z. B. Staphylokokken oder Streptokokken, die viele Menschen auf der Haut tragen, ohne eine Infektion zu entwickeln. Diese Erreger können dann durch kleine Verletzungen in die Haut eindringen (Rasierpickel, Nagelbett-, Schweißdrüsenentzündungen, Entzündungen durch Splitter). Immunzellen kapseln das entzündete, infizierte Gewebe ab. Es kommt zur Eiterbildung und ein Abszess entsteht.

Symptome:

Die Beschwerden sind abhängig von Lokalisation und Erkrankungsstadium. Zunächst örtliche, oft schmerzhaftes Schwellung, Rötung. Möglicher weiterer Verlauf: Entzündung weitet sich auf umliegendes Gewebe aus, durch die Haut durchscheinender Eiter.

Grenzen der Selbstmedikation:

Bei ausgeprägten Abszessen im Kopfbereich oder Symptomen einer Blutvergiftung (Fieber, „roter Streifen“) muss umgehend eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden.

Behandlung von Abszessen:

Zur Behandlung von Hautentzündungen und Abszessen werden sogenannte Zugsalben angewendet. Bei tiefergehenden Entzündungen empfiehlt sich 50%ige schwarze Zugsalbe. Ichtholan® wirkt entzündungshemmend, antibakteriell und lockert nachweislich die Hautbarriere auf.¹ Der Wirkstoff dringt in die Haut ein. Eiter kann abfließen. Um die Ausbreitung der Entzündung möglichst zu verhindern und damit schon gebildeter Eiter schneller abfließen kann, sollte eine Hautentzündung bzw. ein Abszess frühzeitig und effektiv behandelt werden.

Ichtholan® im Vergleich zur grünen Salbe*

	Ichtholan® schwarze Zugsalbe	Grüne Salbe
Wirkstoff	Ichthylol®, gewonnen aus natürlichem Schieferöl	Lärchenterpentin, Terpentinöl, Eukalyptusöl
Anwendung	Mit Ichtholan® können tiefe und oberflächliche Hautentzündungen wirksam behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Ichtholan® 50 %: bei Entzündungen tief in der Haut wie Abszessen, Furunkeln, Karbunkeln • Ichtholan® 20 %: bei Hautentzündungen wie Entzündungen des Nagelbetts, der Schweißdrüsen, des Haarbalgs oder durch Splitter und Dornen sowie Rasierpickeln • Ichtholan® 10 %: bei oberflächlichen Entzündungen, wie oberflächlichen (Rasier-)Pickeln, bei empfindlicher Haut 	Behandlung leichter, lokal begrenzter, eitriger Entzündungen der Haut
Studien	Zugelassenes Arzneimittel. Die Wirksamkeit wurde in Studien und Untersuchungen nachgewiesen.	Traditionelles Arzneimittel. Die Wirksamkeit muss nicht durch produktspezifische Studien belegt werden.

* Basierend auf Gebrauchs- bzw. Fachinformation

Produktsteckbrief: Ichtholan®

Schwarze Zugsalbe in 3 Wirkstärken: 10 %, 20 %, 50 %.

Es gilt: Je tiefer die Entzündung, desto höher die Wirkstoffkonzentration.
Je nach Wirkstärke bei Rasierpickeln, Nagelbett-, Schweißdrüsenentzündungen, Entzündungen durch Splitter, Furunkeln, Abszessen.

Anwendung: 20 % und 50 %: Dick auftragen, mit Verband oder Pflaster abdecken. Täglich Verbandwechsel durchführen. **10 %:** Dünn auftragen, nicht abdecken, nach dem Auftragen nahezu transparent.



¹ Fink S et al. In vitro investigation of the principle of action of ammonium bituminosulfonate ointments on a 3D skin model. European Journal of Pharmaceutical Sciences 2022; DOI: 10.1016/j.ejps.2022.106152

Ichtholan® 10 % / 20 % / 50 % Wirkstoff: Ammoniumbituminosulfonat. **Zusammensetzung:** 100 g Salbe enthalten: Ammoniumbituminosulfonat (Ichthylol®) 10 g / 20 g / 50 g. **Sonstige Bestandteile:** Ichtholan® 10 % / 20 % / 50 %: Gelbes Vaseline, Wollwachs, gereinigtes Wasser; Ichtholan® 50 % außerdem: Mikrokristalline Kohlenwasserstoffe (C₁₀-C₈₀). **Anwendungsgebiete:** Ichtholan® 10 %: Oberflächliche entzündliche Erkrankung der Haut; Ichtholan® 20 %: Zur Reifung von Furunkeln und oberflächlich abszedierenden Prozessen; Ichtholan® 50 %: Zur Reifung von Furunkeln und abszedierenden Prozessen, zur unterstützenden Behandlung bei Gonarthrose sowie bei Prellung, Verstauchung. **Gegenanzeigen:** Ichtholan® 10 % / 20 % / 50 %: Überempfindlichkeit gegen sulfonierete Schieferöle, wie z. B. Ammonium- und/oder Natriumbituminosulfonat und/oder einen der sonstigen Bestandteile; Ichtholan® 10 % außerdem: spezifische entzündliche Hautkrankheiten; Ichtholan® 10 % und 20 %: Schwangerschaft und Stillzeit. Kontakt mit den Augen vermeiden. **Nebenwirkungen:** Selten (< 0,1 %) Unverträglichkeitsreaktionen der Haut (heftiges Jucken, Brennen, stärkere Rötung); Ichtholan® 50 %: in seltenen Fällen (< 0,1 %) Blasenbildung, Kontaktallergie. **Warnhinweis:** Enthält Wollwachs und Butylhydroxytoluol. Ichthylol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co. (GmbH & Co.) KG, Sportallee 85, 22335 Hamburg